Arbeitersport

Die russischen Fußballer auch in Berlin siegreich!

Zu einem Abschiedsspiel in Deutschland beabsichtigte die russische Fußballmannschaft am 12. September ein internationales Fußballspiel mit einer norwegischen Ländermannschaft auszutragen. Die IAH. hat die Vermittlung und die Veranstaltung übernommen. Die norwegische Mannschaft hatte zugesagt. Am Freitag wurden die norwegischen Genossen von den Berliner Arbeitersportlern am Anhalter Bahnhof erwartet. Doch sie kamen nicht. Bis heute ist über ihr Ausbleiben noch keine Erklärung eingegangen. Es bleibt nur die Vermutung, daß sie durch den Bundesvorstand veranlaßt wurden, von ihrer Fahrt nach Berlin Abstand zu nehmen, um direkt nach Hause zu fahren. So kam das von der IAH. veranstaltete Spiel Rußland—Norwegen und das Spiel Norwegen—Märkische Spielvereinigung nicht zustande. Aber Berlin sollte sein Rußlandspiel trotzdem haben. Berliner Fußballer stellten sich der IAH. zu dem vorbereiteten Spiel zur Verfügung. Und die MSV. spielte an Stelle der erwarteten und ausgebliebenen Norweger mit den anwesenden und zum Spiel bereiten Russen. — **Das Spiel am 12. September zeigte ein feines Kombinationsspiel seitens der russischen Mannschaft, dem 6000 Zuschauer mit größter Befriedigung folgten und**

das mit 4:1 für die Charkower Mannschaft entschieden wurde.

Auf dem Lichtenberger Stadion fanden sich ebenfalls Tausende von Zuschauern zu dem Spiel der Städtemannschaft der MSV. und des ukrainischen Bundesmeisters ein. Obgleich die MSV.-Mannschaft bedeutend stärker war als die Mannschaft am Tage zuvor, war der Sieg doch wieder auf der Seite der Russen. Sie gewannen 5:0. Im Anschluß daran versammelte sich eine stattliche Anzahl Sportler zu einer Abschiedsfeier im Gewerkschaftshaus.

Der Kommandoführer Hans Scholtak dankte im Namen der ukrainischen Mannschaft für die Gastfreundschaft in Deutschland. Ein Vertreter von MSV. erwiderte mit Worten proletarischer Solidarität. Beide gelobten sie, für die Einheit der internationalen Sportbewegung zu wirken.

Drei Wochen waren die russischen Arbeitersportler in Deutschland zu Gaste. In acht Spielen demonstrierten sie ihr technisches Können und gewannen davon 7 Spiele mit einem Torverhältnis 26:1. Das erste Spiel mit dem deutschen Bundesmeister 3:1 verloren die Russen, während sie das Retourspiel 1:0 gewannen.

Trotz der Ausschlußandrohungen durch den Bundesvorstand und den zu erwartenden Spielverboten haben die deutschen Arbeitersportler dem russischen Proletariat ihre Solidarität erwiesen. Nun heißt es vorwärts, weiter zu arbeiten, bis die reformistischen Hindernisse niedergerungen und der Weltbund der Arbeitersportler geschlossen ist.

•

Die Sabotage der internationalen Einheitsfront

In der soeben erschienenen Septembernummer der „Deutschen Arbeiter-Sport-Zeitung" wird die Tagesordnung des Pariser Kongresses bekanntgegeben. Die Tagesordnung wurde aber bereits während der Frankfurter Olympiade beschlossen. Es soll sich „mehr um eine Vorstände-Konferenz, als um einen Kongreß" handeln, die vom 31. Oktober bis 2. November tagen soll. Es gibt also eine Bureaukratentagung, die an die „akademische Feier" in Frankfurt erinnern wird. Die zahlreichen Anträge auf Verschmelzung der beiden Internationalen, auf Bildung der internationalen Einheitsfront sind bis jetzt nicht berücksichtigt. Das Organ der Zentralkommission gibt bereits einen Vorgeschmack, wie diese Lebensfragen von der deutschen Delegation des Bundesvorstandes widerlegt werden sollen. Es heißt da:

„Verhältnismäßig leicht wird der Kongreß über die Frage der sogenannten Einheitsfront hinwegkommen. Es ist nur nötig, daß Rußland ohne Hintergedanken unserer Internationale beitritt und damit seine bisher betriebene Sonderhändelei aufgibt. Auf die taktischen Bedürfnisse der Massen einzugehen, liegt für uns kein Anlaß vor."

Wir glauben es, daß die reformistischen Führer „leicht" darüber „hinwegkommen". Also wir wissen, daß sie große Demagogen sind, denn sonst könnten sie nicht nur von den Russen sprechen. Es handelt sich um die Rote Sportinternationale, um Frankreich, Skandinavien, Tschechoslowakei. Wildung und Genossen spekulieren auf die Dummheit der Mitglieder. Deshalb muß sich jeder Arbeitersportler den Briefwechsel der RSJ. mit der SSJ. zulegen und das Material studieren. Diese Konferenz darf aber doch nicht vorübergehen, um einen wirklichen Schritt zur Herstellung der internationalen Einheit zu machen. Deshalb muß jeder Arbeiter-Turn- und Sportverein in dieser Richtung arbeiten und auf die deutsche Delegation und die Konferenz für die Einheit wirken.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Frischauf Cunnersdorf. Freitag, den 18. September, nach der Turnstunde Versammlung bei Richter.

Touristen-Verein „Die Naturfreunde", Ortsgruppe Pirna. Freitag, 18. Sept., abends 8 Uhr gemütlicher Abend. Liederbücher mitbringen. — Jugendabteilung Mittwoch, 16. Sept., Leseabend: „Die Räuber" (Forts.).

Touristen-Verein „Die Naturfreunde", Ortsgruppe Pirna. Sonntag, 20. Sept., Tageswanderung mit Vorabend: Großer Winterberg, Schrammsteine (Uebernachtung Zirkelsteinhaus). Abfahrt Sonnabend abend 6,37 Uhr. Sonntagsfahrkarte Schöna (1,50 Mk.). — Jugendabteilung: Tageswanderung Herrnskretschen, Windischkamnitz, Rennersdorfer Hütte, Balzhütte. Näheres folgt.

Gewerkschaftliches

Brand-Erbisdorf. Mittwoch, den 16. September, abends 7,30 Uhr, Gewerkschaftsversammlung im „Glücksrad". Tagesordnung: Bericht des Kollegen Graue über Sowjetrußland.

Das Gewerkschaftskartell.

KPD.-Versammlungskalender

Elternräte, Schulobmänner, kommunistische Lehrer, Leiter des JSB. und der Jugend! Montag, 21. Sept., abends 7,30 Uhr findet in „Stadt Braunschweig", Jakobsgasse, eine wichtige Sitzung statt. Referat des Genossen Oberlehrer Schrapel über „Schulkampf". Um eine ersprießliche Arbeit leisten zu können, ist ein gemeinsames Arbeiten notwendig. Gleichzeitig sind alle sich interessierenden Genossen und Eltern dazu eingeladen.

Achtung! Genossinnen, die noch Sondernummern der „Kommunistin" aus der Antikriegswoche haben, werden verpflichtet, diese auf schnellstem Wege im Sekretariat, Jakobsgasse, abzuliefern. Der späteste Ablieferungstermin ist Sonnabend, 19. Sept. Denkt daran, daß die Zeitungsabrechnung genau so pünktlich und ordentlich erledigt werden muß, wie die gesamte Parteiarbeit.

Leiter der Gewerkschafts-, Sport- und Freidenkerfraktion!
Mittwoch, abends 7 Uhr, wichtige Sitzung im Stadtcafé, Postplatz.

B.-L.

UB. Dresden

Groß-Betriebszelle der Gemeindebetriebe. Mittwoch, den 16. Sept., abends 7,30 Uhr im Restaurant Kaiser, Am See, Sitzung. Alle Zellen müssen vertreten sein.

UB. 6. Donnerstag, den 17. September, abends 7,30 Uhr alle KPD.-Freidenker in „Stadt Braunschweig", Jakobsgasse, Sitzung.

Zellengruppe 5 und 6 Cotta. Unsere Mitgliederversammlung findet diese Woche ausnahmsweise am Freitag, 18. Sept., Punkt 8 Uhr in der Luftbadkantine Cotta statt. Genosse Renner spricht. Wichtiges Thema. Das Erscheinen aller Parteimitglieder ist unbedingte Pflicht.

Frauenversammlung.

Johannstadt. Freitag, 18. Sept., abends 7,30 Uhr im „Grunaer Hof", Grunaer Straße 44. Genossin Stadtv. Böhme referiert über „Die Frauen in Deutschland und Rußland". Alle Genossinnen vom Zentrum sind eingeladen. Gäste willkommen!

Striesen. Große Funktionärsitzung am Freitag den 18. Sept., 8 Uhr im „Glaswaldthof". Politische Information. Offener Brief des Exekutivkomitees. Kein Funktionär darf fehlen!

Striesen, Zellengruppe 5. Mitgliederversammlung am Mittwoch den 16. September 8 Uhr im „Bärensteiner Hof". Vollzähliges Erscheinen notwendig.

Neustadt-Ost, Zellengruppe 4. Am Mittwoch, 16. Sept., abends 7,30 Uhr findet im „Goldbrunnen", Görlitzer Straße, Ecke Bischofsweg, eine wichtige Mitgliederversammlung statt. Das Referat „Wie verhält sich ein Proletarier vor Gericht?" hat Genosse Dr. Helm übernommen. Genossinnen und Genossen, wir empfehlen euch, diese Versammlung unbedingt zu besuchen.

Distrikt Neustadt-West. Freitag, 18. Sept., abends 7,30 Uhr Mitgliederversammlung im Restaurant Kotte, Konkordienstr. 4. Restloses Erscheinen aller Genossen und Genossinnen von Pieschen, Trachenberge, Mickten, Kaditz, Uebigau ist Pflicht.

UB. Meißen

Meißen. Donnerstag, 17. Sept., abends 7,30 Uhr, im Gewerkschaftshaus außerordentliche Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Der Rote Frontkämpferbund als Klassenorganisation.

Meißen. Freitag, 18. Sept., abends 7,30 Uhr im Gewerkschaftshaus Leninkursus. Zahlreiches Erscheinen erwartet die Unterbezirksleitung.

UB. Pirna

KPD.-Bauarbeiter Pirna. Mittwoch, den 16. September, abends 5 Uhr, wichtige Sitzung.

KPD. u. RFB. Meißen. Der am 20. Sept. in Pirna stattfindende Rote Tag verlangt zahlreiche Teilnahme. Wir fahren am Sonntag, 20. Sept., früh 4,30 Uhr in Meißen per Auto ab. Stellplatz Fährenufer bei „Stadt Magdeburg". Anmeldung zur Mitfahrt nimmt Genosse Kreißt, Meißen, Webergasse 6, 2, bis Freitag an. Fahrpreis 2 Mk. für hin und zurück.

Werdet Genossenschaftler!

Worin besteht das Phantastische in den Plänen der alten Genossenschaften, angefangen bei Robert Owen? Darin, daß sie von der friedlichen Umwandlung der heutigen Gesellschaft in eine sozialistische träumten, ohne solche Grundfragen wie die Fragen des Klassenkampfes, der Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse, des Sturzes der Herrschaft der Ausbeuterklasse in Betracht zu ziehen.

Aus: Lenin über die Genossenschaften.

•

Die Staatsmacht in den Händen der Arbeiterklasse, die politische Macht der Ausbeuter gestürzt, und alle Produktionsmittel gehören der Arbeiterklasse, dann haben wir das Recht, zu sagen, daß das Wachstum des Genossenschaftswesens gleichbedeutend mit dem Wachsen des Sozialismus ist.

Aus: Lenin über die Genossenschaften.

•

Der Bürgerkrieg pocht an die Pforten der Genossenschaften und zwingt sie, sich entweder auf die eine oder andere Seite der Barrikaden zu stellen.

(Aus der Resolution der Erweiterten Exekutive der KI über die Genossenschaftsfrage.)

•

Alle Kommunisten müssen sich in den Genossenschaften und in allen anderen Organisationen der Arbeiterschaft zusammenschließen und den Kampf gegen die Reformisten und bürgerlichen Parteien führen. (Sinowjew.)

•

Die Genossenschaft ist eine Brücke zwischen Stadt und Land, zwischen den Arbeitern und Bauern.

•

Eine Gesellschaftsordnung zivilisierter Genossenschafter bei Vergesellschaftung der Produktionsmittel, beim Klassensieg des Proletariats, das ist die sozialistische Gesellschaftsordnung.

(Lenin.)

UB. Freiberg

KPD. Ortsgruppe Freiberg. Freitag, 18. Sept., abends 8 Uhr im Restaurant „Zur Lokomotive" wichtige Mitgliedervollversammlung. Das Erscheinen eines jeden Genossen Pflicht. Gewerkschafts-Mitgliedsbücher müssen mitgebracht werden, ebenso die letzten Zeitungsquittungen.

UB. Ebersbach

KPD. u. KJV., Ortsgruppe Seifhennersdorf. Donnerstag, 17. Sept., abends 8 Uhr Diskussionsabend beim Genossen Hauler, Oberdorf. Thema: Organisationsfragen.

Roter Frontkämpferbund

RFB. Sonnabend, 19. Sept., sind die Geschäftsräume der Firma „Vesba", Dresden, Lilienstraße 7, 1., geschlossen. Bekleidungsstücke und Ausrüstungsgegenstände müssen deshalb bis Freitag, 18. Sept., abends 7 Uhr entnommen sein.

Roter Jungsturm, Gau Ostsachsen. Donnerstag, den 17. September, abends 7 Uhr, haben sich alle die von den Abteilungen des RJ. Groß-Dresden für die provisorische Gauleitung bestimmten Kameraden Jakobsgasse 15 einzufinden.

Achtung! RFB. Groß-Dresden. Mittwoch, 16. September, abends 7 Uhr, müssen alle Abteilungskassierer zu einer wichtigen Sitzung beim Gen. Krippendorf erscheinen.

RFB. Gruppe Zschachwitz-Leuben. Mittwoch, 16. Sept., abends 7,30 Uhr in Lehmanns Restaurant, Zschachwitz, Simonstraße, Rot-Front-Liederabend. Besprechung wegen Pirna.

RFB. Radeburg. Donnerstag, den 17. September, abends 8 Uhr Versamlung beim Genossen Bärwald.

RFB. Bannewitz. Mittwoch, 16. Sept., Werbeversammlung im Amselgrund. Anfang pünktlich 7,30 Uhr. Referent erscheint.

RFB. Freital. Mittwoch, 16. Sept., abends 7,30 Uhr findet im Restaurant „Bergkeller", Potterwitz, eine außerordentliche Versammlung statt, in der der Pirnaer Tag besprochen wird.

RFB. Ortsgruppe Zittau. Mittwoch, den 16. September, abends 7,30 Uhr, Mitgliederversammlung. Da wichtige Tagesordnung, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes pünktlich zu erscheinen. Rote Armbinden und Liederbücher mitbringen.

Vereinskalender

IAH. Ortsgruppe Cunewalde. Donnerstag, 17. Sept., abends Punkt 8 Uhr Mitgliederversammlung in Kutschkes Gasthof. Jeder Genosse muß erscheinen.

Einsender von Versammlungsnotizen!

Alle Anzeigen müssen unbedingt bis mittags 12 Uhr am Tage vor dem Erscheinen der die betreffende Notiz enthaltenfollenden „Arbeiterstimme" eingesandt werden, **da sonst das Erscheinen der Anzeige unbestimmt ist.**

Gewerkschaft proj. Freidenker — Ortsg. Striesen
Am Sonnabend, den 12. September verschied plötzlich unsere Genossin
Marie Mai
Die Einäscherung fand heute Mittwoch im Krematorium Tolkewitz statt.
Ehre ihrem Andenken! Die Gruppenleitung.

Theater am Wasaplatz
Heute und folgende Tage 8 Uhr abends
Die Prinzessin vom Nil
Operettenschwank in 3 Akten von Landsberger und Cornelius
Musik von Victor Hollaender

Tymians Das Thalia-Theater einzige wirkliche Volkstheater Dresdens
Täglich 8 Uhr
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

Elysium Räcknitz
Jeden Donnerstag
Ball

Klassenbewußte Genossenschaftsmitglieder!

Zu einer erfolgreichen kommunistischen Genossenschaftsarbeit gehört eine genaue Kenntnis aller nationalen und internationalen Vorgänge in den Genossenschaften.

Lest deshalb:

„Genossenschaftszeitung", Organ der proletarischen Opposition, 12seitig, 5 Pfennige;
„Der kommunistische Genossenschafter", Beilage in der Tagespresse der KPD.;
„Die Genossenschaft im Klassenkampf", Bulletin der Koperativ-Sektion des EKKI., 20 Pfennige;
Lenin: „Ueber die Genossenschaften", 104 Seiten, 70 Pfennige.

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt durch den Allgemeinen Genossenschaftsverlag, Berlin-Friedrichshagen.)

Kluge Eheleute! Alle sanit. Bed.-Art f. Männer, Frauen, Säuglinge / Gummiwaren, Spülappar. R. Freisleben, Dresden-A., Postplatz

JULIUS ARNOLD
FREITAL
Untere Dresdner Straße 94
Lederhandlung und Felleinkauf
Gerbe- und Gewürze zum Hausschlachten

Schlafstelle oder Zimmer gesucht für sofort oder später in Neustadt-Ost.
Off. unter R. M. an die Expedition d. Blattes.

Werbt Leser

Möbel und Lederwaren
zu billigen Preisen empfiehlt
Franz Kaul
Sattler- u. Tapezierermeister
Dresden-A. 28, Kesselsdorfer Str. 75
Alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden schnell und sauber ausgeführt und billigst berechnet!

Neuheiten
in Woll-, Haar- und Velourfilzen
Flieger-, Kieler und Sportmützen
von der billigsten bis zur besten Ausführung
Bruno Köper
Freital-Po., Untere Dresdner Str. 106

Tafelbutter
Fett- u. Wurstwaren empfiehlt
Selma Klein
Ebersbach

Bettfedern Mtr. 58 Pf. Tisch-, Bettwäsche, Stoffe, Kinderwäsche, Damenwäsche u. Wäschestoffe alles billig
J. Erler, Bautzner, Ecke Bremenstraße 16, Ecke Bremenstraße!

Brennmaterialien
aller Art empfehlen
Mißbach & Meyer, G. m. b. H.
Kötzschenbroda — — Telephon 26

Plauener Gardinenlager
FRITZ DINGELDEY
Kötzschenbroda, Meißner Str. 88
Gardinen v. Stück, Künstlergarn., Vitragen, Kanten, Scheibengard., Stickereien, Tischdecken usw. preiswert

Delikatessen, Landesprodukte, Grünwaren, Obst, Südfrüchte u. Fischwaren empfiehlt
Franz Trexler
Rheinsalmen-Fabrikation und Fischkonserven-Versand
Brand-Erbisdorf, Färberstr. 137

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei
Rich. Kraußt, Brand-Erbisdorf